

## Pfarrerversammlung Protokoll

Datum	Sonntag, 26. Oktober 2014
Zeit	11.15-11.53 Uhr
Ort	Franziskus-Zentrum, Tramstrasse 32, Uetikon am See
Vorsitz:	Hans Jakob Becker, Präsident des Pfarreirats
Anwesende:	56 Erwachsene und zahlreiche Kinder
Protokoll:	Barbara Ulsamer

### 1. Begrüssung

- Rolf Bezjak begrüsst die Anwesenden zur Pfarrerversammlung und stellt den neuen Präsidenten des Pfarreirates, Hans Jakob Becker vor. Hans Jakob Becker begrüsst seinerseits die Pfarreimitglieder und übernimmt die Leitung der Sitzung. Anwesend sind 56 (stimmberechtigte, d.h. erwachsene) Personen.

### 2. Protokoll der Pfarrerversammlung vom 27. Oktober 2013

- Das Protokoll der Pfarrerversammlung wird ohne Änderungen angenommen und verdankt. Es ist auf der Website der Pfarrei einzusehen.

### 3. Tätigkeitsbericht des Pfarreirats 2013/2014

- Seit der letzten Pfarrerversammlung hat sich der Pfarreirat zu neun Sitzungen getroffen und dabei viele ganz konkrete Probleme und Anliegen aus der Pfarrei besprochen, diskutiert und seine Meinung eingebracht.
- Zusammen mit dem Seelsorgeteam und der Kirchenpflege war der Pfarreirat beim Leitungsteamwochenende in Kappel und hat die Zukunft der Pfarrei im Hinblick auf die vielen personellen Wechsel, die in nächster Zeit anstehen, geplant und aufgegleist.
- Auch beim Jahresessen waren Mitglieder des Pfarreirats bei der Vorbereitung der Liturgie und beim Dekorieren und beim Servieren und Aufräumen am Abend im Einsatz.
- Pfarreiratsmitglieder haben auch an einem Treffen mit den Gremien der reformierten Kirche in Männedorf (Pfarrkonvent und Kirchenpflege) teilgenommen, das in sehr guter und freundschaftlicher Atmosphäre verlaufen ist und wiederholt werden soll.
- Daneben hat der Pfarreirat den Ausflug nach Konstanz zur Konzilsausstellung mitorganisiert. Der Ausflug war ein Highlight für die Pfarrei in diesem Jahr und fang sehr regen Zuspruch.
- Ausserdem hat der Pfarreirat wiederum einen Sonntagsgottesdienst mitgestaltet und so auch selbst ein sichtbares Glaubens- und Lebenszeugnis gegeben.

### Wortmeldung eines Pfarreimitglieds:

- Die Lautsprecheranlage in Männedorf ist ja inzwischen erneuert worden, mit grossem Erfolg. Allerdings besteht bei der Anlage in Uetikon immer noch das Problem, dass - vor allem, wenn die Wand offen ist - im hintersten Teil, also im Forum fast nichts zu verstehen ist, vermutlich, weil die Lautsprecherboxen hier zu schwach sind.
- Hans Jakob Becker verspricht, das Anliegen bei der entsprechenden Stelle (Kirchenpflege) einzubringen.

### 4. Wahlen

- Dorota Kruczkowski ist bereits seit einer Amtsperiode ( 3 Jahre) Mitglied im Pfarreirat. Sie will gerne weitermachen und stellt sich zur Wiederwahl.
- Dorota Kruczkowski wird von der Pfarrerversammlung einstimmig wiedergewählt.
- Christa Sanchez würde gerne neu im Pfarreirat mitmachen. Sie stellt sich selbst kurz vor und erklärt, warum ihr die Mitarbeit in der Pfarrei ein Anliegen ist.
- Auch Christa Sanchez wird von der Pfarrerversammlung einstimmig neu in den Pfarreirat

gewählt.

## **5. Informationen aus der Pfarrei**

- Viele Termine und Sitzungen für das kommende Jahr sind schon festgelegt und geplant, vom Pfarreirat, aber auch von anderen Gremien.
- Ein besonderes Ereignis, das 2015 in der Pfarrei stattfindet, ist die Primiz von Bruder Michael (Denis) Ruedin am Pfingstsonntag. Rolf Bezjak erklärt, dass Bruder Michael kein Riesenfest will, sondern vor allem diesen Tag mit der Pfarrei feiern will.

## **6. Informationen aus der Synode**

Der Pfarreirat hat Poldi von Felten, unseren Synodalen, eingeladen, nun gegen Ende seiner Amtszeit noch einmal von seiner Tätigkeit dort zu berichten, von Höhepunkte und Ärgernissen, Freuden und Problemen. Poldi von Felten berichtet, dass er seit 2003 Synodaler ist und, da die Amtszeit beschränkt ist, nun im Jahr 2015 aufhören wird.

Er greift drei Punkte aus den vielfältigen Geschäften heraus.

1. Paulusakademie
2. Freie Katholische Schulen
3. Pfarreiblatt FORUM

### **Zu 1. Paulusakademie:**

Die Paulusakademie befand sich seit 1966 in Zürich-Witikon, d.h. sie lag ausserhalb und wenig zentral. In einem langen Weg ist es nun zur Stadtakademie gekommen, die nächstes Jahr in Zürich West neu als Paulusakademie eröffnet wird. Am neuen Standort wird sie gut vernetzt sein, da sich auch die bibelpastorale Arbeitsstelle, der Lehrhaus und die Theologiekurse dort befinden. In direkter Nachbarschaft sind das Forum Z und der Kulturpark. Zu folgenden Studienbereichen werden ab 2015 Veranstaltungen angeboten: 1. Religion, Theologie und Philosophie, 2. Soziales, Politik und Kultur, 3. Wirtschaft und Arbeit, 4. Gesellschaft und Behinderung, 5. Bioethik, Medizin und Life Sciences. Poldi von Felten teilt mit, dass er sich sehr auf die Neueröffnung der Akademie im Herbst 2015 freut und, dass er überzeugt ist, dass diese Akademie etwas ganz Grossartiges am Puls der Zeit ist.

### **Zu 2. Freie Katholische Schulen:**

Poldi von Felten bekennt sich als „Fan“ dieser Schulen. Seine Tochter hat auch eine dieser Schulen besucht und er hält sie für ausgezeichnete Schulen im Kanton Zürich. Leider sind die SchülerInnenzahlen in letzter Zeit etwas zurückgegangen und auch der Subventionsbeitrag wurde gekürzt, obwohl seine Kommission in der Synode die Kürzung bekämpft hat. Aber der Beitrag der Landeskirche wurde trotzdem um 150 000 CHF gekürzt. Die Schule entwickelt sich jedoch weiter: Es gibt ein neues Gebäude am Kreuzbühl in Stadelhofen, ab 2015/2016 wird es eine Primarschule geben und ab 2016/2017 ein Untergymnasium. Gerade darum sind die Beitragskürzungen für Poldi von Felten unverständlich. Er ist der Meinung, man müsse weiter vorausdenken. Beitragskürzungen würden nicht helfen. Poldi von Felten wirbt dafür, dass mehr Kirchgemeinden Vereinsmitglieder werden, auch Männedorf-Uetikon, denn nur eine Identifikation mit den Schulen sichert deren weitere Existenz.

### **Zu 3. Forum:**

Bisher war das Forum immer ein Erfolgsmodell und alle fanden es toll. Durch die Umstellungen hat es sich nun stark verändert und mit diesen Veränderungen gibt es Dinge, die den einen mehr, den anderen weniger gefallen. Der Herstellungsprozess des Forums ist effizient und erfolgreich, aber sehr kompliziert. In den letzten Jahren wurde das Forum kostengünstig hergestellt, jetzt soll es unter das Submissionsrecht gestellt werden, d.h. dass die Herstellung des Forums ausgeschrieben und an den günstigsten Anbieter vergeben wird, der dann Herstellung und Verteilung übernehmen wird. Wie dem auch sei, Poldi von Felten hofft, dass alles mit dem Forum auch in Zukunft gut weiterlaufen wird.

### **Einige weitere Informationen in Kürze:**

Die Synode hat sich mit den Unterstützungsgeldern für die Caritas, das AKI und die Jugendkirche Zürich befasst. Ausserdem wurde die Einrichtung einer Professur für Spiritual Care an der Uni Zürich beschlossen und mitfinanziert. Im Zentrum dieser Professur und überhaupt des Konzeptes der Palliative Care der Katholischen Kirche im Kanton Zürich steht die gemeinsame Sorge aller Gesundheitsberufe und der Seelsorge, die angesichts von Krankheit, Leiden und Tod die Personenwürde wahren will und Angehörige und Patienten unterstützen will.

Da auf dem Leitungsteamweekend der Pfarrei kurz die Rede vom Vorschlag war, die Zahl der

## **Katholische Kirche im Kanton Zürich**

**Pfarrei St. Stephan Männedorf-Uetikon**  
Hasenackerstrasse 19  
8708 Männedorf  
[www.kath-maennedorf-uetikon.ch](http://www.kath-maennedorf-uetikon.ch)

Barbara Ulsamer  
Franziskus-Zentrum Uetikon  
Tel. 044 922 00 53  
[b.ulsamer@kath-maennedorf-uetikon.ch](mailto:b.ulsamer@kath-maennedorf-uetikon.ch)

Synodalräte von neun auf sieben herabzusetzen, informiert Poldi von Felten jetzt, dass diese Verkleinerung des Synodalrates abgelehnt wurde und es weiterhin neun Synodalräte gibt. Nach Poldi von Felten's Meinung hängt die Qualität der Zusammenarbeit nicht von der Zahl der Räte, sondern von der guten gegenseitigen Kommunikation und Information ab, und von einer guten Zusammenarbeit aller Beteiligten.

Poldi von Felten fasst seine Kirchenerfahrung der letzten 11 Jahre in etwa so zusammen: „Der neue Papst in Rom strahlt viel Hoffnung aus, viele hoffen, dass sich nun etwas bewegt. Rom stimmt also viele jetzt eher zuversichtlich. Ausserdem gibt es weitgehend gute Pfarreien und Kirchgemeinden, die lebendig sind und ein Zeichen setzen. Dazwischen steht ein Vakuum in Chur. Es ist zu hoffen, dass dieses Vakuum einmal gefüllt wird. Wenn der Bischof und seine Mitarbeiter sagen, die Synode sei nicht Kirche, tut sehr weh und verstärkt dieses Gefühl des Vakuums.“ Für Poldi von Felten waren die 12 Jahre in der Synode ein ebenso grossartiges Erlebnis wie schon vorher die 12 Jahre in der Kirchenpflege. Er wollte immer etwas tun, das sinnvoll ist und Freude macht und genau diese Erfahrung der Freude mit der Arbeit in der „dualen Kirche“ wünscht er auch seinem Nachfolger bzw. seiner Nachfolgerin.

Rolf Bezjak dankt Poldi von Felten für seine Ausführungen und vor allem für sein grosses Engagement in der Synode. Allen Pfarreigremien (Pfarreirat, Seelsorgeteam und Kirchenpflege) dankt er für die gute und engagierte Zusammenarbeit.

Als Nachfolgerin für Poldi von Felten in der Synode wird Edith Bucher aus Uetikon kandidieren.

*Barbara Ulsamer, 3. Februar 2015*

**Katholische Kirche im Kanton Zürich**

**Pfarrei St. Stephan Männedorf-Uetikon**  
Hasenackerstrasse 19  
8708 Männedorf  
[www.kath-maennedorf-uetikon.ch](http://www.kath-maennedorf-uetikon.ch)

Barbara Ulsamer  
Franziskus-Zentrum Uetikon  
Tel. 044 922 00 53  
[b.ulsamer@kath-maennedorf-uetikon.ch](mailto:b.ulsamer@kath-maennedorf-uetikon.ch)